

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfg.

Bei Zeitungsabnehmern und in allen Abbestellen erhältlich

Tageszeitung der KPD. / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostschlesien

Beilagen: Der Rote Stern, Die Kommunistin, Der kommunistische Gewerkschafter, Der kommunistische Genossenschaftler, Wirtschaftliche Rundschau, Kunst und Wissen

Abbestellungspreis für den Monat (frei Haus 2 RM, halbm. 1 RM); durch die Post bezogen monatlich 2,50 RM (ohne Zustellungsgebühr) / Verlag: "Arbeiterstimme", Dresden-Alt. / Geschäftsstelle und Expedition: ...

Anzeigenpreis: Die normal gestaltete Nonpareilzeile oder deren Raum 0,30 RM, für Familienanzeigen 0,20 RM, für die Restzeile einschließlich an den diegespaltenen Zeitungen 1,25 RM.

2. Jahrgang Dresden, Montag den 29. März 1926 Nummer 74

Wilhelm Liebfnecht

Sum Hundertsten Geburtstag am 29. März 1926

Die Geschichte der kommunistischen Bewegung im deutschen Proletariat beginnt nicht erst mit dem Wüten des Sozialfaschismus. Wenn wir auch ganz absehen von der ...

in der Gefängniszelle Zeit und Raum für die Entfaltung dieser Natur verlor. So gelang denn auch Liebfnecht nicht jene tiefe Durchdringung und Weiterführung des ganzen Lehrgebäudes des Marxismus, wie wir sie Lenin ver-



denken. Aber mit Recht konnte Liebfnecht von sich sagen: „Von Natur bin ich Schulfachlehrer“.

Den Sozialismus gehört die ganze Welt, aber er hat sie erst zu erobern — moralisch, intellektuell, politisch, und damit er sie erobern könne, muß er gepaapert sein mit der ganzen ...

Wenn wir uns vor Augen halten, daß jener Abschnitt der deutschen Arbeiterbewegung in erster Linie der Propaganda innerhalb des Proletariats gewidmet sein mußte, verstehen wir, wie Liebfnecht diese Periode geradezu wie ein Symbol verlor.

Als Rebellentum ein „Parteilichschmeißer“ im besten Sinne des Wortes war Liebfnecht, der „Mie“, wie er gleich Lenin in Parteikreisen in anhaltender Verehrung genannt wurde.

„Auf der Lippe den Trost und den zuckenden Hohn, In der Hand den blühenden Degen, Im Herz in Stiefeln zurend: „Die Rebellion!“

Wenn Liebfnecht sein revolutionäres Ungefühl bis zu sein Lebensende vor reformistischen Halluzinationen bewahrt hat, — noch keine letzte Schrift (1908) trug den Titel: „Recht Kompromiß, kein Wahlbündnis! —, so hat es ihn doch zeit-

Aber wir brauchen hier nicht die Einseitigkeiten und politischen Unzulänglichkeiten Liebfnechts sorgsam zu rekonstruieren. Sie können ja seine Bedeutung nicht verbun-

Wir brauchen die Landarbeiter und Kleinbauern, soll unter Ringen nicht ein hoffnungsloses sein. ... Die Lösung sei: Die Stadt und Land, Brüderlich verbündet gegen die gemeinsamen Feinde der ehrlichen Arbeiter!

Alles in allem genommen: Wilhelm Liebfnecht ist wirklich jener „Korrespondent“, jenes „Ideal eines Sozialdemokraten“ gewesen, als den ihn Lenin 1902 gefeiert hat.

Das Steuerkompromiß im Reichstag

Die Sozialdemokraten kühen die Rathes-Regierung Die Massenbelastung bleibt

In später Abendstunde wurde am Sonnabend im Reichstag das Gesetz über die „Steuerermäßigung zur Erleichterung der Wirtschaftstagen“ angenommen. Die Sozialdemokraten haben

Was hat die SPD, als Gegenleistung dafür von der Bourgeoisie erhalten? Nichts, oder wenigstens so gut wie nichts. Denn das, was sie als Gegenleistung bekam, war die Aufhebung

In der Schlussabstimmung wurden die kommunistischen Anträge, die Hauszinssteuer und damit die Mieten um 6 Prozent